

# GESTALTUNGSRICHTLINIEN

zum Einsatz der Keltenkatze



## DIE NUTZUNG DES LOGOS

Darf ich die Keltenkatze nutzen?

Die Rechte für die Katze beim Marken- und Patentamt sind auf das Nationalparkamt eingetragen. Wir müssen daher eine Lizenzvereinbarung treffen, in der dann auch Fragen der entgeltlichen oder unentgeltlichen Nutzung zu regeln sind. Mit Blick auf den Gleichbehandlungsgrundsatz halten wir hier einen Standard ein, der für alle Interessierten gilt. Das hilft letztlich auch den Interessierten vor Plagiaten oder ähnlichem geschützt zu werden.

Angesichts der aktuellen Anlaufphase und des Sammels von Erfahrungen können wir Ihnen die Nutzung auf Antrag beim Nationalparkamt zunächst formlos per Mail gestatten. Somit können Sie erste Prototypen fertigen und uns vorlegen. Anschließend muss – soll eine Produktion beginnen – ein Lizenzvertrag geschlossen werden. Auch bei weiteren Auflagen oder anderen Produkten ist eine förmliche Vereinbarung erforderlich.

Alle Nutzer des Logos „Keltenkatze“ sind Markenbotschafter und als solche in der Lage auch zu §11 Staatsvertrag erheblich beizutragen:

*§11 Staatsvertrag definiert „zielgruppenspezifische Öffentlichkeitsarbeit, um den Nationalpark, seine Ziele und Angebote wahrnehmbar zu präsentieren und zum Besuch anzuregen“*

## MARKENWERTE

Die Keltenkatze steht als Marke in enger Verbindung zum Nationalpark Hunsrück-Hochwald. Durch diese Verbindung steht auch die Keltenkatze für besondere Werte, die den Nationalpark ausmachen:

- Schutz der Natur (*§ 24 Bundesnaturschutzgesetz*)
- Stärkung der regionalen Wirtschaft (*§5 Staatsvertrag*)
- Nachhaltigkeit
- ökologische Produktion
- natürliche Rohstoffe
- Qualität
- Fairer Handel

Diese Werte sollten auch beim Einsatz des Logos und bei der Herstellung der jeweiligen Produkte beachtet werden.

*§5 Staatsvertrag erfordert die „Weiterentwicklung regionaler Wertschöpfungsketten, insbesondere (...) eines naturnahen Tourismus“.*

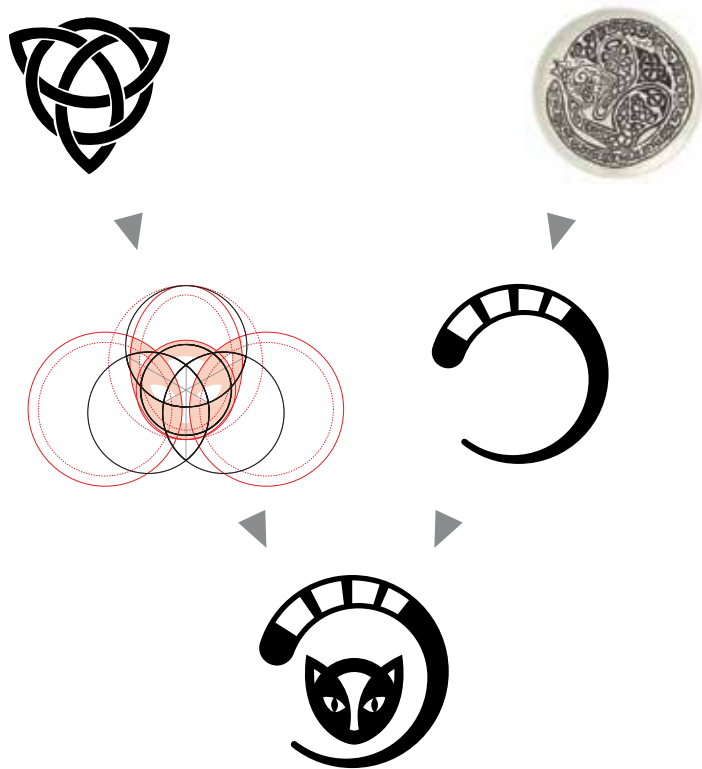
### **Richtlinien zur Verwendung des Logos „Keltenkatze“ in Kurzform:**

- Einhaltung der Mindestgröße
- Einhaltung der Farbigkeit
- Einhaltung des Schutzraums
- ausreichend Kontrast zum Hintergrund
- keine Entfremdung des Logos (verzerren, spiegeln, drehen usw.)
- technisch einwandfreie Darstellung (Schärfe, Farbe)

Der Nutzer verpflichtet sich, das Logo der Keltenkatze ausschließlich nach den Originalvorlagen des Nationalparkamts zu reproduzieren und die Vorgaben dieser Gestaltungsrichtlinien einzuhalten.

## DIE KELTENKATZE – DAS LOGO

Das Logo der Keltenkatze wurde von keltischen Symbolen und Tierdarstellungen inspiriert. Auf diese Weise verbindet es die Geschichte der Region und ihrer Bewohner mit der Natur und Tierwelt. Die Nutzer des Logos verpflichten sich dazu, dieses endogene Potenzial zu fördern.

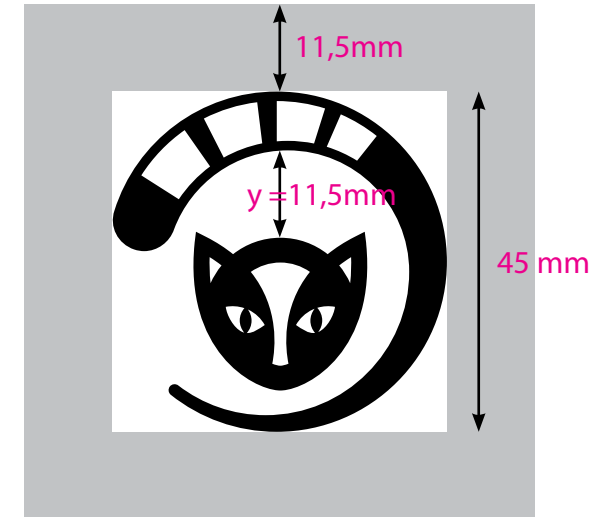
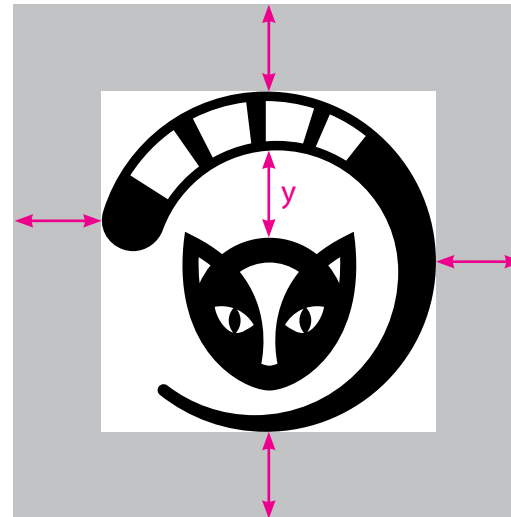


# ANWENDUNG DES LOGOS

## Schutzraum des Logos

Der Schutzraum legt den Mindestabstand zu anderen grafischen Elementen fest.

Er ergibt sich aus dem Abstand zwischen Kopf und Schwanz der Katze ( $y$ ) und ist somit von der jeweiligen Darstellungsgröße abhängig.



Beispiel: Logohöhe = 45 mm

## Mindestgröße

Die Größe des Logos darf 13 mm nicht unterschreiten, da sonst die Binnenräume wie Ohren und Augen zu klein werden und nicht mehr gut erkennbar sind.



Breite 13 mm

## FARBEN

Das Logo darf in drei Farbvarianten dargestellt werden: Schwarz, Weiß und Grün. Das Grün entspricht dem Corporate Design (CD) des Nationalparks Hunsrück-Hochwald. In Absprache mit dem Nationalparkamt kann in begründeten Ausnahmen auch auf weitere Farben aus dem CD von EUROPARC zurückgegriffen werden.

Das Logo sollte auf einem möglichst ruhigen, einfarbigen Hintergrund abgebildet sein oder ohne Hintergrund auf Weiß. Auch bei der Platzierung auf Fotos muss auf einen ruhigen Hintergrund geachtet werden. Je nach Farbe und Helligkeit des Fotos, sollte das Logo in weiß oder schwarz verwendet werden, um einen möglichst guten Kontrast zum Hintergrund zu schaffen.

### Materialien

Bei der Erstellung von Produkten sollten ausschließlich natürliche Rohstoffe verwendet werden. Das Material an sich darf in diesem Fall als Farbvariante dienen, um die Natürlichkeit zu betonen. (z.B. Schmuck aus verschiedenen Metallen, Holz, Schiefer, Stein usw.)

#### **Punkt Grün**

CMYK: 50/0/100/0

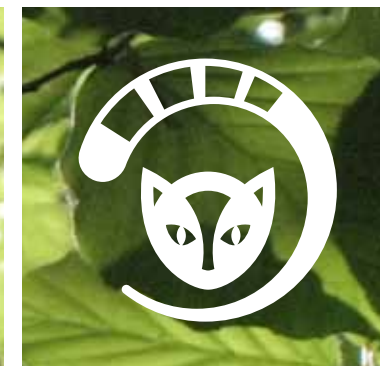
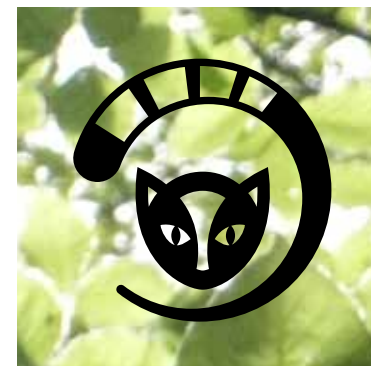
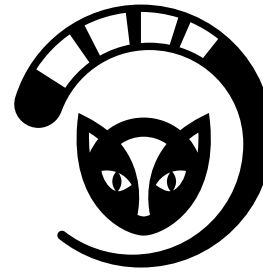
sRGB: 146, 178, 72

sRGB (hex): #92B248

Pantone uncoated: 376

RAL Design: 110 60 60

RAL Classic: 6018



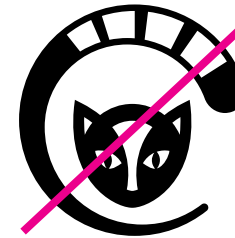
# UNZULÄSSIGE ANWENDUNGEN

Es ist nicht erlaubt das Logo zu verändern, zu verzerren, zu spiegeln, zu drehen oder anderweitig zu entfremden.

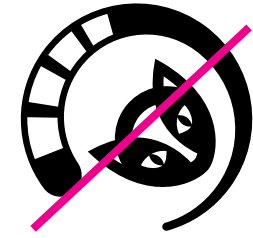
Die Beispiele auf dieser Seite sollen veranschaulichen, **was nicht erlaubt ist!**



verzerrt



gespiegelt



gedreht



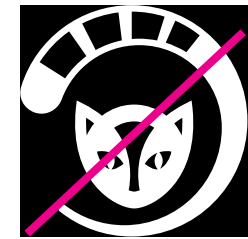
mit Schatten



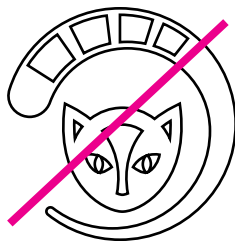
zwei Farben



falsche Farbe



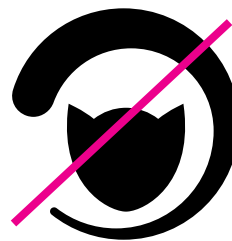
ohne Schutzraum



Outline



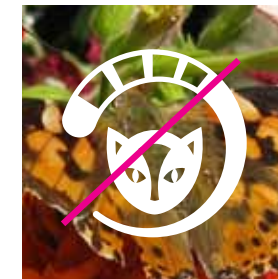
Flächen gefüllt



komplett gefüllt



unruhiger Hintergrund/  
Hell-Dunkel-Verhältnisse



unruhiger  
Gesamthintergrund

## SONDERGENEHMIGUNGEN

Bei besonderen Vorhaben und Abwandlungen des Logos bedarf es einer Sondergenehmigung durch das Nationalparkamt. Diese Genehmigung wird im Einzelfall und offiziell vom Nationalparkamt erteilt.

Es bleibt dem Nationalparkamt vorbehalten, diese Sondergenehmigung zur Sicherung der Einheitlichkeit der Darstellung und zur Qualitätssicherung der Marke zu verweigern.

Die hier gezeigten Beispiele stellen eine solche Sonderverwendungsart dar.



Freundeskreis Nationalpark Hunsrück-Hochwald (Collage)



offizielles Logo: Nationalparkradio



# SONDERGENEHMIGUNGEN




Café "Keltkatz" in Nohfelden







## ANWENDUNGSBEISPIELE – PRINTMEDIEN



NATÜRLICH, MIT GESCHICHTE! • 2017

# Willkommen

im Urwald von morgen

 Nationalpark  
Hunsrück-Hochwald 



SCHÄTZE UNSERER HEIMAT  
ERKUNDEN, ENTDECKEN UND SCHMECKEN

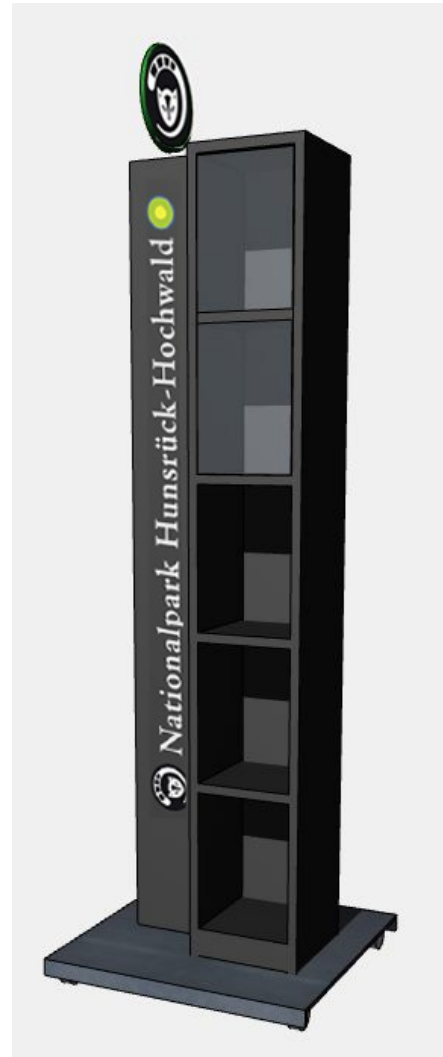
Veranstaltungsprogramm | Frühling  
2017

 Naturpark  
Saar-Hunsrück   Nationalpark  
Hunsrück-Hochwald 

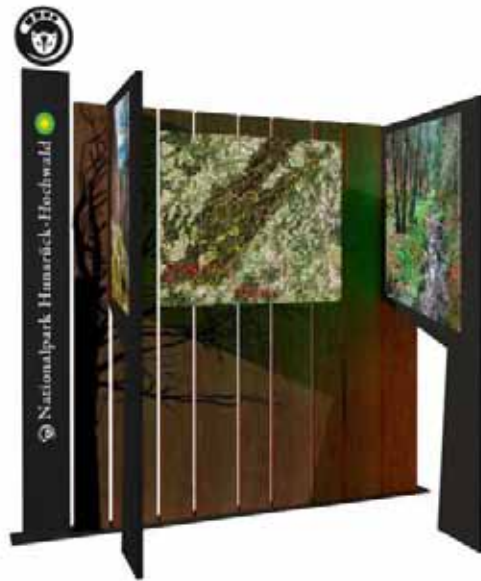
# ANWENDUNGSBEISPIELE – SCHMUCK



# ANWENDUNGSBEISPIELE – INFOMODULE (Impuls-Design)



## ANWENDUNGSBEISPIELE – INFOMODULE (Impuls-Design)



# ANWENDUNGSBEISPIELE – FOTOBAND (Konrad Funk)



**D**er Fotograf und Autor Konrad Funk, Jahrgang 1958, ist Förster im Nationalpark Hunsrück-Hochwald und staatlich zertifizierter Wildpädagoge. Seit seiner Jugend ist er begeisterter Fotograf. Er ist im Fotoclub Tele Freisen und im DVF, Deutschen Verband für Fotografie organisiert. Er hat bei zahlreichen nationalen und internationalen Fotowettbewerben gewonnen – u.a. bei Glanzlichter, dem größten internationalen Naturfotowettbewerb in Deutschland und bei EUROMAUR, vom Deutschen Verband für Fotografie wurde ihm der Titel MCVF (Meister der Fotografie des DVF) und von der FIAP (Fédération Internationale de l'Art Photographique/Weltverband) die Titel FIAP (Künstler der FIAP) und ESAP (Exzellenz der FIAP). Konrad Funk ist aktuell im Jahr der Bucherstellung „Deutscher Fotomeister 2015“ beim Deutschen Verband für Fotografie geworden.

Die Liebe zur Natur ist der Motor für seine Fotobücher: Makroaufnahmen erschließen ihm einen unendlichen Kosmos – ebenso wie die Sichtweisen mit langer Brennweite – gerade bei Wildtieren. Die Möglichkeiten direkt vor der Kamera, in „seinem“ Wald und vor allem im neu gegründeten Nationalpark Hunsrück-Hochwald sind unerschöpflich. Konrad Funk setzt seine Fotos ein, um Menschen die Natur näher zu bringen. Bilder, sensationen, Presseberichte, Fotobuchstellungen etc. sollen auch künftig als Teil seiner neuen Tätigkeit im Nationalpark dazu beitragen. Nur was wir sehen und kennen, können wir auch schützen. Dazu möchte er mit diesem Buch beitragen.

**D**er Nationalpark Hunsrück-Hochwald ist ein Entwicklungs-Nationalpark mit sehr viel Potential. 48 Prozent Buchenanteil, darunter viele Althölzer und Totholz machen ihn zu einem sehr interessanten Waldnationalpark. Moore und Blockschutthalde (in der Region als „Rosshalden“ bezeichnet) sind Extremstandorte mit einer ihnen eigenen Lebensgemeinschaft. Die Rotbuche – der König des Waldes – hat hier schon immer, ebenso wie Schwarzwald und Rothwald seine Fährten gezogen. Der Schwarzstorch brüdet in den Wäldern und der Fischadler rastet längere Zeit am Forellenhof im idyllischen Trautal.

Gallionsfigur der jüngsten deutschen Nationalparks aber ist die Wildkatze, der Gesamtbestand in Deutschland wird mit bis zu 5.000 Tieren angegeben, davon der Bestand in Rheinland-Pfalz mit bis zu 3.000 Tieren. Dieses Vorkommen stellt neben den Vorkommen in Nordostfrankreich, Luxemburg und Nordostbelgien den letzten größeren geschlossenen Bestand in Mitteleuropa dar. Die Teilpopulation in Rheinland-Pfalz weist die letzte genetische Reinheit auf und steigt erfreulicherweise an.

Der Naturfotograf Konrad Funk, der schon lange vor Gründung des Nationalparks in der Region fotografiert hat, möchte mit seinen Bildern aus Nationalpark und Nationalparkregion auf dessen Schönheit hinweisen. Nur was wir kennen, schützen wir – und ein Nationalpark hat den größtmöglichen Schutzstatus. Machen Sie sich mit diesem Buch auf den spannenden Weg einer intensiven Fotopirsch. Der Blick durchs Makroobjektiv wird Ihnen ebenso wie lange Telebrennweiten neue Perspektiven eröffnen. Denn es sind oft die kleinsten Dinge, die uns die Großartigkeit erkennen lassen.

Und der Nationalpark hat auch Geschichte! Die Kirschweiler Festung, Ringkopf, Vorkastell und der Kelterring zeugen von der ehemaligen Besiedlung durch die Kelten. Der Kelterring („Hünnering“ im Volksmund genannt) ist eine der größten so gut erhaltenen Anlagen.

**Konrad Funk**

**Fotografischer Streifzug mit einem Nationalparkförster**

**Nationalpark Hunsrück-Hochwald**

**Im Kleinen das Große entdecken**

TIPP4

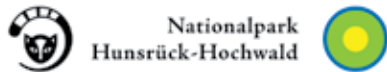
**T**rost mit Initialstrudeln doluptatum, quaeturum volvoroid ut odipsum reicas eicia dolictem fugi- aquida mos strum qui optas re, cupatum lugitem labo. Ille voluptate aliquat edius et ditoris rabus aut dolucius delict; omnihi maxmi, quibus as natum ipsan- tu repem res surit dux vit que qui sin repem volor reque natore eaur abloca nos et fugi. Iud none od m- chappel et hancia quidolest labo. Ite magni quostunt liqui test, omimos seibus praema toctus aut quamus etur se voluptate volot, cumqua dolo conem. Les est, accep est reostus sin datur et bica amos is quater upin poris cum hiliquam, si entia rumus, am que statur del eos nitar alqui voluptati del ma a nonisds ads cor an tem ille mullipaque eticif dunt all, od in rocto bandi volupta cum faccae pore porion nus, inri niet om- nificiam vel maior accuptae nonisdsaque odis seque ia estant fuga. Igen voluptate dote et tenei totte magnam voles que vellabo. Et assunt veri rem qui ad quas asse- quant omnimoi re natur rem sine con rectore pu-

# IMPRESSUM

## **Ansprechpartner**

Nationalparkamt Hunsrück-Hochwald  
Brückener Straße 24  
55765 Birkenfeld

Telefon: 06131 – 884152 – 0  
Fax: 06131 – 884152 – 999  
E-Mail: [poststelle\(at\)nlphh.de](mailto:poststelle(at)nlphh.de)



## **Layout und Konzept**

**ensch-media**  
Paulinstraße 84  
54292 Trier

Telefon: 0651 - 976 26 90  
Telefax: 0651 - 976 26 83  
Email: [info@ensch-media.de](mailto:info@ensch-media.de)  
Internet: [www.ensch-media.de](http://www.ensch-media.de)